

Presseerklärung

4. Deutscher Kinderliedkongress

Wenn „Anne Kaffeekanne“, „Stups der Osterhase“ und der „Popel“ über Toleranz diskutieren.

Fredrik Vahle, Rolf Zuckowski und Gerhard Schöne sind nur drei der vielen Künstler, die sich am letzten Septemberwochenende in Hamburg treffen. Zum 4. Kinderliedkongress werden Liedautoren und -interpreten, aber auch Journalisten, Pädagogen, Erzieher und Vertreter der Musikindustrie aus dem ganzen deutschsprachigen Raum anreisen.

An den drei Kongresstagen wird viel gesungen, aber auch ernsthaft diskutiert – über fachspezifische Fragen wie z.B. das neue Urheberrecht oder veränderte Hörgewohnheiten in Zeiten des Internets.

Die Kongressteilnehmer werden sich vor allem mit ihrer gesellschaftlichen Verantwortung auseinandersetzen. Kinder – „Lebensanfänger“ – erfahren Lyrik und Musik zuerst durch Kinderlieder. Sie hören – manchmal zum Leidwesen der Eltern – viele Lieder hundert Mal, bis sie sie im Schlaf können, und werden durch sie geprägt. Bereits die vergangenen drei Kinderliedkongresse haben die Verantwortung der Kinderliedschaffenden bewusst ins Zentrum gestellt.

Spannende Inhalte von Seminaren und Symposien sind neben vielen anderen: „Kinderlieder aus den verschiedensten Kulturen“, „Lieder über Trauer“ sowie „Lieder mit Gebärden für gehörlose oder schwerhörige Kinder“. Der Kongress knüpft an das Schwerpunktthema „Toleranz“ an, das die evangelische Kirche für 2013 in Vorbereitung des Reformationsjubiläums ausgerufen hat.

Dieses Thema ist auch Inhalt des Kinderliedwettbewerbs im Vorfeld der Tagung. Künstler aus dem ganzen deutschsprachigen Raum schicken derzeit ihre besten Lieder zum Thema „Toleranz“ nach Hamburg. Die von der Jury ausgewählten Beiträge werden auf dem bundesweit im Radio ausgestrahlten Eröffnungskonzert des Kongresses vorgestellt.

Mit diesem und weiteren Konzerten lädt der Kongress die Hamburger Kinder ein. Eher für die erwachsene Öffentlichkeit ist die Podiumsdiskussion „... sing nicht ihre Lieder – Toleranz und Tabu“ gedacht.

Vom 27. bis 29. September ist Hamburg die Hauptstadt des Kinderliedes!

Anmeldungen bis zum 20. August 2013

Informationen unter www.kinderlied-kongress.de

Der Kongress wird gefördert von der Wirtschaftsbehörde und der Kulturbehörde Hamburg sowie von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Der Kongress wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Wirtschaftsbehörde und der Kulturbehörde Hamburg sowie von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

4. Kinderliedkongress

vom 27.-29.9.13 in Hamburg





Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland



Verein zur Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern (gemeinnützig)